

# Rasante künstlerische Dynamik

## Oberhachinger Künstlergruppe „Indigo“ erstmals außerhalb des Gründungsorts

**Grünwald** – Eine kleine, aber sehr feine Ausstellung hat die Oberhachinger Künstlergruppe „Indigo“ jetzt zusammengestellt. „Zu Besuch“ lautet das Thema, das die 14 Mitglieder im Foyer des Grünwalder Bürgerhauses in diversen Stilen und Techniken mit Leben füllen.

Im Mai vor zwei Jahren stellte sich „Indigo“ erstmals mit Bildern im Oberhachinger Rathaus vor. Für die Künstler ist es die erste Ausstellung außerhalb des Gründungsorts, und daher hat sie laut Sprecherin Sabine Huber Symbolwirkung. „Es ist etwas Aufregendes, wenn man zum ersten Mal wohin eingeladen wird. Man weiß nicht so genau, was auf einen zu-

kommt“, beschreibt Huber den Prozess der Ideenfindung für die Arbeiten, die alle erst kürzlich entstanden sind.

Huber selbst bringt mit einem Besuch ihren farbgewaltigen „Überraschungsgast“ in Verbindung. Die Dame mit dem gewaltigen Hut scheint zu den Gästen zu zählen, die nicht nur unerwartet auftauchen, sondern auch nicht unbedingt gern gesehen sind. Dafür versieht sie den Betrachter mit einem stechenden Blick. Stellt sie die Welt auf den Kopf, geht es rund, wenn sie kommt? Oder dreht sich beim Gastgeber der Magen um, beim bloßen Gedanken an ihren Besuch? Gerald Bauernfeind lässt es offen auf seiner rasanten künstlerischen



**Wenn einen die Muse küsst.** Davon weiß Andrea Freifrau von Coburg ein Lied zu singen.

FOTO: JÜRGEN BOLLIG

schen Fotografie „Schwiegermutter im Anmarsch“. Um ein Fenster im Bildmittel-

punkt diesen knallige Farbbahnen. Ein Bild mit einer unglaublichen Dynamik! „Er-

innerungen zu Besuch“ hat dagegen die Dame mit dem hochgesteckten Haaren, die Renate Dürr hinter einem schwarzen Sprossenfenster platziert hat. Den Kopf zur Seite geneigt, vor sich ein Karaffe Wasser und eine Flasche, ist sie in Gedanken versunken.

Hildegard Schelle besucht Landschaften und zeigt diese in freundlichen Acrylfarben. Einen Bergsee etwa, den sie in ein Triptychon unterteilt und in Blau- und Grüntönen darstellt. Dreiteilig ist die Erdkugel von Barbara Leib. „Visiting Earth“ heißt die Fotocollage unseres blauen Planeten, in Acryl gemalt, auf den die Künstlerin kleine Figürchen auf die Kontinente ge-

klebt hat. Frech und witzig kommt das Bild „Say Hello!“ von Andrea Freifrau von Coburg daher. Grün und weiß sind die Farben der Kuh, die das Gegenüber aus treuen Augen anlotzt und sich so weit nach vorne wagt, dass ihre Nase in dem leichten Rosa und das riesige Maul einen großen Teil des Bildvordergrunds einnehmen.

Die Pinakothek der Moderne hat Gabriele Born besucht und zeigt einen Teil aus ungewöhnlicher Perspektive. Sie gewährt einen Blick durch die Verstrebungen der Glaskuppel auf den fast wolkenlosen Himmel. **BERNADETTE HEIMANN**  
**Die Ausstellung**  
im Kunstforum „Römerschanz“ dauert bis 1. April.